

**Paragraphen bieten Schutz und Deckung: Aber echte Probleme brauchen echte Antworten**

Gestern war ich erstmals auf einer Bürgerversammlung des Stadtviertels in dem ich seit Jahresanfang lebe. Ein kleiner Saal, voll mit Bürger/innen und am Podium der Bürgermeister, einige Referenten, außerdem Gemeindetechniker. Es ging um Straßenarbeiten, aber auch anderes kam zur Sprache. Die Stimmung war etwas geladen, wir Anwohner haben Probleme aufgezeigt und deponiert, auf in der Vergangenheit schlecht ausgeführte "Verbesserungen" hingewiesen, in der Summe zwar viele Kleinigkeiten, aber für das alltägliche Leben im Viertel von großem Gewicht. Den Hinweisen der Bürger begegneten die Verwalter und Techniker meist mit dem Hinweis auf Gesetze, Bestimmungen und Paragraphen, die es einzuhalten gelte. Auf der einen Seite also Menschen, die echte Probleme deponierten, auf der anderen Seite die "erklärende" Flucht in Kleingedrucktes. Der Sozialbereich mag zwar eine andere Baustelle sein, aber es gibt auch dort ähnliche Szenen. Wegsehen, sich die Hände in Unschuld waschen, nicht zuständig sein, immer mit dem Hinweis auf die "Bestimmungen", das kann es doch nicht sein. Regeln braucht es, schon klar. Aber ich kann, darf und will mich nicht hinter Paragraphen verstecken, wo Hilfe nötig ist. - Alexander Larch

**Panorama****5 Promille: Einschreibung bis 20. April**

Spät aber doch hat die Agentur für Einnahmen die 5-Promille-Regelung für die bereits laufende heurige Einkommenssteuererklärung veröffentlicht und damit den Startschuss um das "Rennen" der begehrten 5-Promille-Zuweisung gegeben. Innerhalb 20. April 2009 müssen sich alle interessierten Organisationen und Vereine bei der Agentur für Einnahmen in das entsprechende Verzeichnis eintragen. Sie müssen dafür ähnliche formale Voraussetzungen erfüllen wie bislang. Ab 28. April werden auf der Internetseite der Agentur für Einnahmen die provisorischen Listen der zugelassenen Organisationen veröffentlicht. Info: <http://www.agenziaentrate.it/> - al

**Einzelpersonen und kinderlose Paare erhalten weiterhin Wohngeld**

Einzelpersonen und kinderlose Paare, die bisher Wohngeld bezogen haben, werden dies auch weiterhin erhalten, denn die Anwendung eines Wohnbau-Gesetzesartikels, der Einzelpersonen ohne Unterhaltsverpflichtungen und Paare ohne Kinder vom Wohngeldbezug ausschließt, wird vorerst ausgesetzt. Das hat die Landesregierung beschlossen. Wohngeld erhalten Mieter von privaten Wohnungen, die im Besitz der allgemeinen Voraussetzungen laut Art. 45 des L.G. Nr. 13 vom 17.12.1998 sind. Info: Institut für den sozialen Wohnbau des Landes Südtirol, Tel. 0471 906666, [www.wobi.bz.it](http://www.wobi.bz.it) - al

**Protocollo di intesa tra "Donazioni sicure" e Istituto Italiano della Donazione**

Il prossimo 16 aprile a Milano sarà sottoscritto un Protocollo di intesa tra la Federazione delle Associazioni Sociali, detentrica del Sistema "Donazioni Sicure", e l'Istituto Italiano della Donazione (IID), per avvalorare i due sistemi di qualificazione e certificazione. I sistemi sono a disposizione delle organizzazioni di pubblica utilità che raccolgono donazioni a livello nazionale e locale. In questo modo le organizzazioni qualificate e certificate che raccolgono offerte potranno avvalersi del vantaggio di essere indicate come affidabili anche da un altro sistema di certificazione utilizzando un logo ad hoc. Info: tel. 0471 324667, [www.donazioni.bz.it](http://www.donazioni.bz.it); tel. 02 87390788, [www.istitutoitalianodonazione.it](http://www.istitutoitalianodonazione.it) - al

**Der Sozialtisch: eine Plattform die Sozialpolitik in Südtirol stärken will**

Sozial eingestellte Personen, die vielfach bereits in politischen Bewegungen, Gewerkschaften und Verbänden engagiert sind, haben vereinbart, in regelmäßigen Treffen zusammenzuwirken, um den Stellenwert der Sozialpolitik zu stärken. Es gehe darum "alle sozialen Kräfte in einem Netzwerk zu bündeln" steht im Programm des Sozialtisches, "um Solidarität, demokratische Mitgestaltung der Bürger, Eigenverantwortung, Gerechtigkeit und Sozialpartnerschaft zu fördern und soziale Anliegen aufzugreifen, etwa Einkommen, Steuergerechtigkeit, Familienförderung, Renten, Wohnung, Kriterien für Sozialbeiträge, Gesundheit". Die soziale Vertretung solle auf gleicher Augenhöhe mit den Wirtschaftspartnern reden können, sagten die Initiatoren rund um Oskar Peterlini. Der Sozialtisch wurde zwar im Umfeld der SVP-ArbeitnehmerInnen gestartet, er erklärt sich aber parteiübergreifend, alle Interessierten können sich einbringen. Man wolle "ein Speicher von Ideen" werden. Das nächste Treffen findet am 27. April, um 20 Uhr, im Bozner Kolpinghaus statt. Info: Tel. 335 1213111, [o.peterlini@senato.it](mailto:o.peterlini@senato.it) - mm

### **Pflegesicherung: Unangemeldete Kontrollen um festzustellen ob Pflege garantiert wird**

Noch einmal über 1800 Pflege-Einstufungen haben die Einstufungsteams für die Pflegebedürftigkeit allein seit Jahresbeginn 2009 vorgenommen. Aber seit Februar sind die Einstufungsteams nicht mehr nur unterwegs um Neu-Einstufungen vorzunehmen: Durch unangemeldete Kontrollen will man sicherstellen, dass den Pflegebedürftigen auch wirklich die nötige Pflege zu Gute kommt. Bisher haben die Einstufungsteams insgesamt über 15.000 Pflege-Einstufungen vorgenommen. "Dass die Einstufungsteams dabei ausgezeichnete Arbeit geleistet haben, wird auch aus der niedrigen Anzahl von Rekursen ersichtlich, die sich gerade einmal auf 4,6 Prozent der Fälle beläuft", zieht Landesrat Richard Theiner Zwischenbilanz. Eine Rekurskommission prüft diese Fälle. Im Haushalt 2009 sind insgesamt 184 Millionen Euro für den Pflegefonds vorgesehen. Info: Pflgetelefon 848 800277, [www.provinz.bz.it/sozialwesen/pflegesicherung.htm](http://www.provinz.bz.it/sozialwesen/pflegesicherung.htm) - al

---

### **La Giunta esamina i 21 punti del Pacchetto anticrisi**

Evitare che tanti lavoratori perdano il posto di lavoro e sostenere quelli che lo hanno già perso a causa della crisi economica: questo l'obiettivo del Pacchetto anticrisi in 21 punti, esaminato lunedì dalla Giunta provinciale. Secondo Durnwalder occorre fare di tutto per salvaguardare o creare il lavoro alle persone prima di intervenire con gli aiuti sociali. Il pacchetto raccoglie tutti gli interventi avviati o in cantiere che riguardano la tutela del lavoro, il reinserimento, la formazione, le misure a favore dei lavoratori licenziati o cassaintegrati, gli aiuti di UE e statali a lavoratori e imprese. Il pacchetto anticrisi comprende anche i lavori di costruzione legati all'operazione di permuta Provincia-Stato sulle aree dismesse e gli alloggi per militari, la riduzione delle tariffe di gas e energia, un fondo speciale per i cittadini in difficoltà alle prese con le rate del mutuo casa. Tutte le misure verranno precisate dagli assessori competenti nel corso della settimana prima del varo definitivo dopo Pasqua. - mm

---

### **Prekär Beschäftigte / Krise: Auszahlung bei Arbeitslosigkeit**

Im Trentino erhalten prekär Beschäftigte, die wegen der Krise ihren Job verloren haben, bis zu 600 Euro monatlich - Südtirol ist hingegen zurückhaltend, was Sondermaßnahmen für Arbeitslose betrifft. Nachhaltiger sind für die Landesregierung Wirtschaftsförderung und Eingliederung in den Arbeitsmarkt, betonte Landeshauptmann Durnwalder bei der Ankündigung eines 21-Punkte-Krisen-Programms. Arbeitslos gewordene prekär Beschäftigte bekommen in Italien nun aber wenigstens eine einmalige Auszahlung, seit einer staatlichen Notverordnung im Jänner: 10 Prozent vom Lohn letzten Jahres erhalten Projektarbeiter, wenn sie insgesamt über 5.000 Euro und höchstens 13.800 Euro verdienten, nur einen Arbeitgeber hatten und mindestens drei Monate beim Inps gemeldet waren. Bei 13.800 Euro wären das 1.380 Euro. Gerade diskutiert werde die Erhöhung dieser Absicherung um 20 Prozent vom Lohn, so Michael Mayr, Direktor vom Arbeitsservice. Auch Lehrlinge, die mindestens seit November 2008 beschäftigt waren, umfasst das Gesetz. Ein [Krisen-Abkommen für Arbeitnehmer](#) unterzeichneten Land und Sozialpartner. - bs

---

### **Die Krise verstehen - Dirk Solte: Global handeln statt Konjunkturprogramme "auf Pump"**

Eine Chance von 35 Prozent habe die Weltwirtschaft, um sich aus der "nah-chaotischen Situation" dieser Krise zu erholen und nicht völlig zu kollabieren: durch einen Global New Deal etwa, durch Regeln im Finanz- und Wirtschaftssystem, und in dem die Welthandelsorganisation als Hüterin weltweiter Standards in den Bereichen Umwelt, Bildung, Arbeit, Soziales eine neue Rolle erhalte, prognostizierte Dirk Solte, Chefökonom beim deutschen Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft auf einer Tagung vom Arbeitsförderungsinstitut am 1. April in Bozen. Solte hat die Krise im Buch "Weltfinanzsystem am Limit" (2006) vorausgesehen, sein neues Buch, "Weltfinanzsystem in Balance", ist gerade erschienen. Geld aus der Trockenlegung von Steueroasen und durch weltweite Steuerharmonisierung könnte eine Co-Finanzierung für schwächere Staaten nach dem Modell der EU ermöglichen - und damit die Einhaltung weltweiter Standards sichern. Das Finanzsystem werde heute von Akteuren benutzt, in einem viel zu geringem Umfang Steuern zu zahlen, so Solte. Das Problem hinter der Krise sei eine immer höhere Schuldenbasierung der Realwirtschaft. [www.faw-neu-ulm.de](http://www.faw-neu-ulm.de) - bs

---

### **Spannende Dokumentarfilme im Wettbewerb der Bozner Filmtage vom 22. bis 26. April**

Wie schon in den letzten Jahren zeichnet sich auch heuer ein lebendiger Dokumentarfilmwettbewerb bei den 23. Bozner Filmtagen ab. Der Bogen spannt sich von Migrantengeschichten über Pilgererlebnisse auf dem Jakobsweg, dem globalen Handel mit dem Haar bis hin zur Krise der Dreißigjährigen. Außerdem läuft ab 23. April der Film "März", die wahre Geschichte eines kollektiven Freitods von drei jungen Männern, der sich Anfang der 90er Jahre im Vinschgau ereignet hat (mehr unter Agenda). Info/Programm: [www.filmclub.it](http://www.filmclub.it) - al

---

### **Socialfidi: una garanzia per cooperative e associazioni anche di fronte alla crisi**

Oltre a Confidi, consorzio di garanzia per piccole medie imprese, da due anni è attiva anche Socialfidi, cooperativa di garanzia per associazioni, fondazioni e cooperative del settore socio-assistenziale e sanitario. Quando un'impresa o un'associazione è a corto di liquidità o registra un calo di fatturato può avvalersi di queste misure di sostegno. E' vero che attualmente le associazioni e cooperative sociali risentono meno della crisi economica in corso perchè non devono far fronte alla concorrenza del mercato internazionale. Di fatto, però, "c'è una scarsa predisposizione da parte delle associazioni ad aderire, pur essendo Socialfidi fortemente voluta anche da esse", dice Oscar Kiesswetter, presidente del consiglio di gestione Socialfidi. In tempi di crisi c'è comunque una garanzia in più. Se cooperative sociali o associazioni assistite da garanzie di Socialfidi subiscono perdite e non rimborsano i debiti bancari, Socialfidi ottiene l'80 per cento di rimborso dalla Provincia. Le perdite devono però derivare dall'attuale crisi economico-finanziaria. Info: [www.socialfidi.coop](http://www.socialfidi.coop) - m

### **Gesundheitsbezirk Meran: "Pflege zu Hause" - Broschüre erschienen**

Wie Betreuung zu Hause am besten durchzuführen ist und gelingen kann - darauf gibt der in deutsch und italienisch erschienene Band "Zu Hause sein - Ein Begleiter für pflegende Angehörige", "Stare a casa - Un aiuto per chi assiste" Antworten. Herausgeber dieses Nachschlagewerks für pflegende Angehörige ist der Dienst für Basismedizin/Gesundheitssprengel im Gesundheitsbezirk Meran. Im Buch finden sich leicht verständliche Informationen über viele Fragen die im Pflegealltag immer wieder auftauchen. Es geht aber nicht nur um Pflegetechniken - etwa wie ein Patient richtig mobilisiert, gelagert und gepflegt wird - sondern auch um Informationen, wo und wie man für spezifische Probleme Hilfe und Informationen bekommt, etwa die finanziellen Hilfen, und ebenso die Aufgaben die nach einem Todesfall zu erledigen sind. Die nützliche Broschüre wird am 16. April in einer Pressekonferenz von Landesrat Richard Theiner vorgestellt. Info: Nadia Cervo, Pflegedienstleitung im Territorium des Gesundheitsbezirkes Meran, Tel. 0473 496751, [nadia.cervo@asbmeran-o.it](mailto:nadia.cervo@asbmeran-o.it) - al

### **Gruppi di supervisione per operatori sociali e psicologi e corso di counselling**

L'associazione Amaranta svolge attività di formazione, ricerca e counselling, con particolare attenzione alla realizzazione di progetti che affrontano situazioni di disagio psicosociale e di disabilità. Dal 2008 Amaranta realizza a Trento, in convenzione con il Centro Bolognese di Terapia della Famiglia ([www.terapiafamiliare.org](http://www.terapiafamiliare.org)), il corso triennale di counselling professionale ad indirizzo sistemico relazionale. La prossima edizione del corso partirà a gennaio 2010. Sempre in collaborazione con il Centro Bolognese di Terapia della Famiglia, ad aprile 2009 saranno attivati a Trento due gruppi di supervisione a numero chiuso, uno destinato a psicologi-psicoterapeuti e psichiatri ed uno rivolto a professionisti operanti in ambito sociale, sanitario o educativo. Il programma è consultabile sul sito [www.associazioneamaranta.it](http://www.associazioneamaranta.it). Info: tel. 320 4456915 - al

### **Servizio sociale volontario over 28: 55 posti disponibili**

Nel 2009 saranno 55 i volontari del servizio sociale. Il servizio sociale volontario è un'iniziativa regolata con legge provinciale che offre alle persone di età superiore a 28 anni l'opportunità di lavorare a favore della comunità per un periodo di 8, 16 o 24 mesi con un impegno settimanale di 20, 30 o di 40 ore, retribuito rispettivamente con 360, 400 e 450 euro mensili. Lo scopo è di valorizzare l'impegno degli adulti e di offrire alle associazioni, federazioni ed enti pubblici e privati la possibilità di usufruire delle loro competenze e della loro esperienza. L'impiego dei volontari in servizio riguarda i settori di assistenza sanitaria e sociale, reinserimento sociale, interventi di emergenza, educazione, servizio giovanile e promozione culturale, tutela del patrimonio ambientale ed artistico, protezione civile, diritti dei consumatori, cooperazione allo sviluppo, tempo libero e di educazione sportiva. Per i candidati under 28, il cui servizio è invece disciplinato dallo Stato, i posti disponibili sono 90 e la retribuzione mensile è di 433 euro. Info: tel. Tel. 0471 412131, [www.provincia.bz.it/serviziosociale](http://www.provincia.bz.it/serviziosociale) - mm

## **ChancenGleichheit | PariOpportunità**

### **Primo convegno del Coordinamento Nazionale Antidiscriminazione "Sa phrala"**

Già nel 1971 la giornata dell'8 aprile è stata dichiarata Giornata Mondiale dei Rom. E' una ricorrenza che alcune federazioni Sinti e Rom hanno voluto celebrare nel segno della convivenza civile e dell'interculturalità in un momento difficile per la vita delle comunità rom in Europa e in Italia. In nome del dialogo e del confronto civile tra le culture diverse organizzazioni hanno promosso un'assemblea pubblica a Roma il 7 Aprile per favorire momenti di incontro tra le comunità rom, le loro organizzazioni, le associazioni di sostegno, i cittadini e le autorità pubbliche. È stata l'occasione per rilanciare gli orientamenti espressi più volte negli anni passati dalle istituzioni europee sulle politiche di promozione e salvaguardia della cultura e delle tradizioni rom e sulle politiche di sostegno ed integrazione sociale delle comunità rom. Info: [spithrom@webzone.it](mailto:spithrom@webzone.it) - al

### **Maternità nei paesi UE: congedi più lunghi e a più categorie professionali**

Congedi di maternità più lunghi, meglio retribuiti, estesi a più categorie: è quanto prevede un documento approvato dalla Commissione lavoro e affari sociali dell'UE che dovrà essere sottoposto al voto dell'Europarlamento. Il periodo minimo di maternità passerà da 14 a 18 settimane, ripartite prima e/o dopo il parto, retribuite con l'equivalente al 100 per cento del salario mensile medio. Di queste, 6 settimane "su richiesta" - i singoli governi possono prolungarle fino a 8 - potranno e dovranno essere godute dopo il parto. Le altre settimane saranno a disposizione della donna. Sarà vietato licenziare le neo-mamme fino a 4 mesi dopo il parto, le garanzie verranno estese anche alle donne che lavorano in proprio, e verrà riconosciuta come malattia invalidante la depressione post-partum. Uniformate le regole sulla maternità sarà necessario passare a quelle sui congedi parentali, per consentire una maggiore condivisione e corresponsabilità tra i coniugi. Info: <http://ec.europa.eu/social/home.jsp?langId=it> - mm

### **"Progetto Gemma": adozione prenatale a distanza per sostenere le madri**

Di fronte alla crisi finanziaria sono sempre di più le madri e le famiglie italiane in difficoltà, soprattutto le mamme in attesa di un bambino. Non è l'unico, ma il motivo economico è spesso addotto quale difficoltà alla gravidanza. Per aiutare le future madri a scegliere di portare avanti una gravidanza resa difficile da problemi economici il Movimento per la vita italiano e la Fondazione Vita Nova propongono da anni il "Progetto Gemma", un'adozione prenatale a distanza che garantisce alle madri 160 euro per 18 mesi. Sono 15 mila le donne aiutate dal 1994 ad oggi in Italia. In Alto Adige i Centri aiuto alla vita altoatesini di lingua italiana hanno sostenuto più di dieci donne. "Occorre potenziare il sostegno alla maternità, per prevenire un fenomeno che sta diventando emergenza sociale", sostiene la presidente Luisa Ambrosini. Nel 2008 i centri dell'Alto Adige hanno registrato 135 richieste di sostegno psicologico o economico, da parte di 66 donne con figli e 50 donne incinte. Info: tel. 0471 266531, [info@cavbz.it](mailto:info@cavbz.it) - mm

### **Neuer Name und neue Adresse: Die Beratungsstelle "Lichtblick" stellt sich vor**

Die Stelle ist nicht neu, früher hieß sie "Kontakt & Hilfe", der neue Namen lautet "Lichtblick". Nach wie vor wird Beratung für Frauen vor und nach dem Schwangerschaftsabbruch angeboten. Am 1. April ist die Beratungsstelle in die Mendelstrasse 2, Bozen, übersiedelt. Die Stelle ist Bezugspunkt für anonyme und kostenlose Beratungen, für finanzielle Hilfe und als Vermittlungsstelle bei Ansuchen nach Kindergeld oder Mietzuschuss. Auch Frauen, die Interesse haben, an einer Selbsthilfegruppe für Frauen in Schwangerschaftskonflikten teilzunehmen, können sich an die Beratungsstelle wenden. Info: Tel. 0471 286055. - mm

### **Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen: Workshop**

Unangenehme Situationen vermeiden lernen, aber auch konkrete Techniken für den Ernstfall üben können Mädchen und Frauen bei einem Selbstverteidigungs-Workshop im Jugendhaus Kassianum, Brixen. Zentriertes, selbstbewusstes Auftreten ist dabei die Grundlage für persönliche Sicherheit: Die Teilnehmerinnen erfahren mehr über den kraftvollen Einsatz der Stimme, die Macht der Gedanken, sie werden sich ihres persönlichen Schutzraums bewusst, lernen Opfer-Signale zu vermeiden und erhalten Tipps für ein Gefühl der Sicherheit, etwa auf dem nächtlichen Nachhauseweg. Eine Trainerin zeigt den Frauen die Technik Drehungen, "durch sie wird das Selbstwertgefühl gestärkt, sie ist leicht erlernbar und anwendbar", sagt Renate Seeber, Mitarbeiterin des Frauendienstes Brixen. Das Schnupperseminar findet am 5. Mai, um 20 Uhr, im Jukas statt. Info: Tel. 0472 270450, [frauen.bzgeisacktal@gvcc.net](mailto:frauen.bzgeisacktal@gvcc.net) - mm

## **Männer | Uomini**

### **Infoabend: MIP unterwegs - Die Männerinitiative Pustertal stellt sich vor**

Die Männerinitiative Pustertal (MIP) hat nach mehrjähriger Tätigkeit den nächsten großen Schritt gewagt und einen Verein gegründet. Es ist eine Gruppe von Männern aus unterschiedlichen Berufsfeldern und mit unterschiedlichen Lebensläufen, die sich zum Verein MIP – Männerinitiative Pustertal zusammengeschlossen haben. Der Verein ist politisch und konfessionell unabhängig und stellt sich nun in mehreren Veranstaltungen im Pustertal allen Interessierten vor. Die MIP will eine Anlaufstelle sein: für Männer die ihre Rolle als Mann, Partner, Vater überdenken wollen, für Männer, die in Schwierigkeiten stecken, von Trennung oder Scheidung betroffen sind oder einfach gemeinsam mit anderen Männern/Vätern und Kindern etwas unternehmen oder selbst organisieren möchten. Die nächste Info-Veranstaltung findet am 23. April 2009 in Toblach statt. Mit Beginn um 19.30 Uhr gibt es im dortigen Pfarrsaal Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und Informationsaustausch in gemütlicher Runde. Info: MIP - Männerinitiative Pustertal, Tel. 0474 555848, [info@mip-pustertal.it](mailto:info@mip-pustertal.it) - al



**Lo Sportello Handicap del Comune di Bolzano attivo anche nei quartieri**

Lo Sportello Handicap del Comune di Bolzano si avvicina ai cittadini. A partire dal 1 aprile sarà attivo in tutti e cinque quartieri della città. L'obiettivo è di rafforzare il collegamento diretto tra cittadini e amministrazione comunale. È possibile segnalare ostacoli e difficoltà, aspetti che in ciascun quartiere sono da migliorare o che funzionano e che sono da promuovere. La consigliera comunale Annamaria Molin Ferremi, referente per le problematiche dei disabili e responsabile dello Sportello Handicap, sarà a disposizione del pubblico con periodicità mensile in ogni Circostrizione. Per ricevere il calendario basta scrivere una e-mail a [referente.handicap@comune.bolzano.it](mailto:referente.handicap@comune.bolzano.it) - al

**Neue Präsidentin der Lebenshilfe ist Frau Paula Gasser Amort aus Bruneck**

Der Vorstand des Landesverbandes Lebenshilfe Onlus hat nach dem Rücktritt von Luise Huebser Markart eine neue Führungsspitze gewählt. Neue Präsidentin ist Paula Gasser Amort aus Bruneck, zum neuen Vizepräsidenten wurde der ehemalige Kammerabgeordnete Hans Widmann aus Ratschings gewählt. Luise Huebser Markart hatte ihren Rücktritt mit Meinungsverschiedenheiten mit dem Vorstand und dem Geschäftsführer begründet, und außerdem die Gefahren ihrer persönlichen vermögensrechtlichen Haftung als ehrenamtliche Präsidentin eines großen Dienstleisters wie der Lebenshilfe ins Feld geführt. Info: Tel. 0471 062501, [info@lebenshilfe.it](mailto:info@lebenshilfe.it) - al

**Verkaufsausstellungen im Landhaus 12: handwerkliche Produkte aus geschützten Werkstätten**

"Im April und Mai möchten wir mit unserer Initiative fortfahren, Produkte aus geschützten Werkstätten von Menschen mit Beeinträchtigungen und psychischen Erkrankungen im Foyer des Landhauses 12 auszustellen und zum Verkauf anzubieten", erzählt Ute Gebert, vom Landesamt für Menschen mit Behinderung und Zivilinvaliden. "Mit dieser Initiative wollen wir auf die hochwertigen und vielfältigen Produkte der verschiedenen Werkstätten der Sozialdienste in Südtirol aufmerksam machen und den Diensten eine Plattform für die Präsentation ihrer Arbeiten bieten", so Gebert. Ausgestellt und verkauft werden Handwerksarbeiten aus Papier, Holz, Keramik oder Webereiarbeiten, die von Menschen mit physischen oder psychischen Beeinträchtigungen in verschiedenen Werkstätten gefertigt wurden. Nachdem letzte Woche ein Ostermarkt stattgefunden hat, werden rund um den Muttertag, am Donnerstag, 7. Mai 2009 von 9.30 bis 14.30 Uhr im Foyer des LH 12 verschiedene Gewürzpflanzen aus biologischem Anbau für Balkon und Garten, sowie verschiedene Teeprodukte aus dem eigenen Anbau des Arbeitsrehabilitationsdienstes Bartgaishof/Salern/Brixen angeboten. Info: Tel. 0471 418275, [ute.gebert@provinz.bz.it](mailto:ute.gebert@provinz.bz.it) - al

**Migration | Migrazione**

**Lampedusa: "Gespenstische Atmosphäre" - Nationales Treffen der Caritas**

Solidarität mit Bootsflüchtlingen und Insulanern zeigte die Caritas bei ihrem nationalen Koordinierungstreffen Ende März auf Lampedusa: Rund 32.000 Flüchtlinge aus Afrika strandeten allein letztes Jahr auf der Insel, über 670 leblose Körper wurden an Land gespült. Neben einem Aufnahmезentrum gibt es nun auch ein Zentrum zur Identifikation und Ausweisung auf Lampedusa, sechs Monate lang können Flüchtlinge darin festgehalten werden, zurzeit harren 730 Männer dort aus. 500 Sicherheitskräfte sind auf der Insel für alle "Bootsleute" zuständig: Auch wegen der vielen Polizisten befürchten die Insulaner weniger Touristen, sagt Paula Maria Ladstätter, Leiterin der Caritas Flüchtlingsberatung Bozen. Die meisten der Ankommenden stellen einen Asylantrag, und 30 Prozent erhalten eine Ausweisung: Fast jeder dritte hat sein Leben auf der Fahrt nach Italien vergeblich riskiert, sich vielleicht aus einem Gefängnis in Libyen vergeblich freigekauft, wo illegale Auswanderer häufig festgehalten werden, und wo sich laut Ärzten ohne Grenzen der Verdacht auf Vergewaltigungen erhärtete: In einem Boot seien viele Frauen in der selben Woche schwanger gewesen. Auch auf Folter ließe der Zustand vieler Körper schließen. Info: Tel. 0471 972335, [fb@caritas.bz.it](mailto:fb@caritas.bz.it) - bs

**Inps: invio di bollettini precompilati per pagare i contributi alle colf**

L'Inps ha inviato circa 700 mila lettere a tutti i datori di lavoro di una collaboratrice domestica o "badante" contenenti i bollettini prestampati e precompilati con l'importo dei contributi previdenziali dovuti. L'importo è stato calcolato sulla base degli elementi dichiarati nella denuncia del rapporto di lavoro domestico. La lettera contiene anche un bollettino in bianco, qualora fossero intervenute variazioni nel numero di ore lavorate o cessazione del rapporto lavorativo. Il pagamento dei contributi delle colf potrà essere eseguito, oltre che alle Poste, nelle tabaccherie, in banca e online. Per non incorrere in sanzioni, entro trenta giorni dall'arrivo della lettera devono essere effettuati i versamenti per i trimestri scaduti. In programma, dopo questo monitoraggio allargato, è infatti un'azione di contrasto al lavoro nero. Da gennaio, inoltre, è possibile anche comunicare l'assunzione direttamente all'Inps, al Contact center. Info: tel. 0471 996611 [www.inps.it](http://www.inps.it) - mm

## Generationen | Generazioni

### Kinder und Jugend | Minori e giovani

#### **All'asilo nido "Il Grillo" i pannolini lavabili che fanno risparmiare**

Non solo rispettosi dell'ambiente ma anche vantaggiosi dal punto di vista economico: sono i pannolini lavabili appena adottati all'asilo nido "Il Grillo" di via Genova a Bolzano, nell'ambito di un progetto sperimentale. I pannolini lavabili possono essere messi in lavatrice con il resto della biancheria. Mentre il costo dei pannolini usa e getta, dalla nascita al vasino, va dai 1.500 ai 2.000 euro, quello per i pannolini lavabili per l'intero periodo - lavaggi compresi - va dai 500 ai 700 euro. Inoltre un set di pannolini può essere usato anche per un secondo figlio, risparmiando ancor di più. Oltre al risparmio sull'utilizzo di acqua ed energia, scegliere i pannolini lavabili significa non produrre 1.600 Kg di rifiuti non differenziabili in cui si trasformerebbero i pannolini usa e getta. Al progetto partecipano sei bambini su dieci, di questi sei, tre adottano i pannolini lavabili anche a casa. L'asilo nido proporrà i pannolini ecologici anche per l'anno educativo 2009/2010 coinvolgendo complessivamente 26 bambini. Info: tel. 0471 501180, [www.aziendasociale.bz.it](http://www.aziendasociale.bz.it) - mm

### Familie | Famiglia

bearbeitet von / a cura di [monica.margoni@social.bz.it](mailto:monica.margoni@social.bz.it)

#### **Affido e accoglienza: "sensibilizzazione porta a porta nei quartieri"**

Comincerà il 21 aprile una serie di serate informative sull'affido e accoglienza promosse dalle Associazioni Amici dei bambini-AiBi, Famiglie affidatarie e Azienda Servizi Sociali Bolzano. "Il numero dei bambini che si trovano in situazioni familiari difficili è in aumento", dice Paola Cozza di AiBi. "Al fine di promuovere il senso dell'accoglienza nelle famiglie, coppie conviventi o single, partiranno queste iniziative di sensibilizzazione nei quartieri, organizzate insieme alle associazioni locali e distretti sociali". L'azione prende il via in seguito alla firma di un protocollo d'intesa, siglato a febbraio tra AiBi, Famiglie Affidatarie e ASSB. In base ai dati del Centro affidi dell'ASSB nel 2008 gli affidamenti a tempo pieno sono stati 51, 41 a tempo parziale. Attualmente le famiglie affidatarie disponibili ad accogliere temporaneamente un bambino sono 70. "L'affido rappresenta una valida soluzione per aiutare minori e genitori a superare periodi difficili", dice Beate Auer dell'ASSB. Info: tel. 0471 912449, [shalini.durante@aziendasociale.bz.it](mailto:shalini.durante@aziendasociale.bz.it); tel. 0471 301036, [aibibolzano@amicideibambini.it](mailto:aibibolzano@amicideibambini.it) - mm

#### **"Papazzeit-Mamazzeit": mamme sollevate, papà in azione a giocare con i figli**

Mentre le mamme trascorrevano il loro tempo libero in tranquillità, i papà si occupavano dei figli in modo creativo: è l'iniziativa "Papazzeit-Mamazzeit", promossa sabato 4 aprile dalla Commissione permanente speciale per le Pari Opportunità uomo-donna dei Quartieri di Bolzano allo scopo di offrire un modo diverso di dedicare tempo ai propri figli e a se stessi. Per tre ore, nel corso del pomeriggio, nei diversi luoghi di ritrovo di ogni quartiere cittadino alcuni animatori delle associazioni Vke e Dinks hanno proposto attività ludico-ricreative a bambini fino a 10 anni accompagnati dai loro padri. La presidente della Commissione Brigitte Haas si dice soddisfatta, ma c'è ancora qualche punto da migliorare: "In alcuni quartieri l'iniziativa è stata accolta positivamente, in altri un po' meno. Una maggiore offerta di giochi e sport, oltre al bricolage, e la continuità contribuiranno in futuro a farla radicare sul territorio". Info: tel. 0471 978728, [centro@comune.bolzano.it](mailto:centro@comune.bolzano.it) - mm

### Senior/innen | Anziani

#### **Verein und Spendenfonds: "Licht für Senioren", die durchs soziale Netz fallen**

Der Verein "Licht für Senioren" wurde im Oktober vergangenen Jahres gegründet um hilfsbedürftigen Südtiroler Senior/innen auf unbürokratischem Wege zu helfen. Hinter dem Projekt stehen der Präsident des Verbandes der Altersheime Südtirols Norbert Bertignoll, Anneliese Breitenberger, Gemeindevorstandspräsident Arnold Schuler sowie die Unternehmer Karl Pichler und Walter Reichegger. Der Verein hat bereits einen Spendenfonds eingerichtet. Über die 116 Bürgermeister im Land will der Hilfsfond ein engmaschiges Netz knüpfen und Spenden sammeln. Das Geld kommt ausschließlich Südtiroler Senioren zugute, die das 65.te Lebensjahr überschritten haben und aus dem sozialen gesellschaftlichen Netz fallen und daher auf Unterstützung angewiesen sind. In den Genuss dieser unbürokratischen Sozialhilfe kommen jene Senioren, die auf Anregung der Bürgermeister der Südtiroler Gemeinden einer Kommission als soziale Härtefälle genannt werden. Die Kommission entscheidet über die Höhe der Vergabe der finanziellen Unterstützung, die auf unbürokratischem Wege von den Bürgermeistern in den jeweiligen Gemeinden vorgenommen wird. Info: Norbert Bertignoll, Tel. 0471 323635, [bertignoll@altenheime.it](mailto:bertignoll@altenheime.it)

## Gesundheit und Wohlbefinden | Salute e benessere

### Giornata mondiale del Parkinson: un'occasione per confrontarsi con la malattia

Il Parkinson è una malattia incurabile, anche se negli ultimi anni sono stati fatti grandi passi nella terapia specifica. Non basta curare solo i sintomi motori, anche i sintomi non-motori come la depressione o i disturbi cognitivi pregiudicano altrettanto gravemente la qualità della vita dei malati. Per l'Associazione Parkinson l'11 aprile - Giornata mondiale del Parkinson - rappresenta un'occasione per sensibilizzare i cittadini sulla malattia, sulle ricerche in atto, sull'attività dell'organizzazione. In Alto Adige gli incontri sul territorio si svolgeranno il 15 aprile. A Bolzano è previsto uno stand informativo dalle 10 alle 16 in piazza del Grano. A Merano, Bressanone e Brunico i membri dell'associazione saranno presenti all'entrata dei rispettivi ospedali per offrire materiale informativo e tulipani, in cambio di un'offerta per sostenere l'attività dell'organizzazione. Info: tel. 0471 931888, [info@gparkinson.bz.it](mailto:info@gparkinson.bz.it) - mm

### Testamento biologico: il Senato approva il disegno di legge

Il 26 marzo il Senato ha dato via libera al disegno di legge Calabrò sul testamento biologico con 150 voti favorevoli, 123 contrari e 3 astenuti. Il provvedimento prevede che la volontà del paziente in merito ai trattamenti da ricevere o non ricevere non sia in ogni caso vincolante per il medico. Lo ha deciso l'Aula approvando un emendamento dell'Udc che ha cancellato l'obbligo per il medico di tener conto della volontà del paziente. Nella "dichiarazione anticipata di trattamento" può essere esplicitata la rinuncia ad ogni o ad alcune forme di trattamenti sanitari in quanto di carattere sproporzionato, sperimentali, altamente invasive o altamente invalidanti. Non possono invece essere inserite indicazioni relative alla possibilità di sospendere alimentazione e idratazione forzata. Ora il provvedimento passa al vaglio della Camera. Info: [www.cittadinolex.kataweb.it/article\\_view.jsp?idArt=87875&idCat=99](http://www.cittadinolex.kataweb.it/article_view.jsp?idArt=87875&idCat=99) - mm

## Agenda

### Seminare/Kurse/Ausbildung / Corsi/Formazione

#### 18.04.09 | Sa. > Pressearbeit ja - aber richtig

Seminar zur wirkungsvollen Pressearbeit mit praktischen Übungen für Mitarbeiter/innen in Vereinen und Verbänden. Referent: Martin Tinkhauser, Bruneck, Redakteur der Tageszeitung Dolomiten. Ort: GRAIN, Bruneck. Zeit: 9-17 Uhr. Anmeldung: 15.04.2009. Info: GRAIN, Tel. 0474 555819, [info@grain-bz.org](mailto:info@grain-bz.org)

#### 05.05.09 | Di. > Pressemitteilungen - effizient und wirkungsvoll

Kurze Sätze, das Wichtigste zuerst, knackige Headline, kein Blabla. Nirgendwo gelten diese Grundsätze so sehr wie in Pressemitteilungen. Ein Journalist hat keine Zeit, Informationen aus Texten herauszusuchen. Deshalb muß eine Mitteilung leicht erfaßbar und lesbar sein. Woran liegt es, wenn eine Mitteilung nicht veröffentlicht wird? Referent: Christian Bassani, Journalist, Redakteur der Bezirkszeitung für das Überetsch/Unterland Die Weinstraße. Ort: Cusanus Akademie, Brixen Zeit: 9-17 Uhr. Info: Cusanus Akademie, Tel. 0472 832204, <http://www.cusanus.bz.it/>

### Vortrag/Tagung / Conferenze/Convegno

#### 14.04.09 | Di. > "Kinder liebevoll begleiten": Themenabend mit Diskussion

Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter veranstaltet einen Themenabend mit Diskussion mit der Referentin Ulrike Obermair Niederwolfsgruber, Mutter von 3 Kindern, aus Reischach, Sozialpädagogin, pädagogische Beraterin für Eltern. Folgende Fragen werden gemeinsam besprochen: Welche Faktoren spielen bei der Kinderbetreuung eine Rolle? Wie erleben Säuglinge und Kleinkinder die Beziehungen zu den Eltern/Familie und zur Tagesmutter/Betreuerin in der Kitas? Gibt außerfamiliäre Betreuung Anlass zur Besorgnis? Wie gestalte ich ein liebevolles Familienleben und ein befriedigendes Berufsleben? Ort: Algund, Vereinshaus. Zeit: 18 Uhr. Kinderbetreuung wird während der Veranstaltung vor Ort angeboten. Info: Tel. 0471 982821, <http://www.tagesmutter-bz.it>

#### 17.04.09 | Ve. > Assemblea generale dei soci AMA-Auto mutuo aiuto di Bolzano

Durante l'Assemblea si parlerà anche dei vari Gruppi di Auto Mutuo Aiuto in una comunità che si prende cura (Stefano Bertoldi – Gruppo AMA Trento) e del perché si entri in un gruppo (Gruppo AMA Bolzano). L'associazione è a carattere sociale, i membri, impegnati quali facilitatori nei Gruppi di Bolzano e Laives, si prendono cura delle persone che hanno momentaneamente difficoltà e che vogliono condividere, con il Gruppo, i loro pesi, aiutandosi reciprocamente. Per il momento sono attivi tre Gruppi (per l'ansia, la depressione e gli attacchi di panico, e per la rielaborazione del lutto), ma è intenzione dell'associazione reperire e preparare nuovi volontari per costituire altri Gruppi con ulteriori, nuove finalità. Luogo: Bolzano, Parrocchia Don Bosco, sala Finetto. Ore: 16.30. Info: AMA - Associazione A.M.A. - Auto Mutuo Aiuto Bolzano, Tel. 0471 916091 - 0471 950816, [ama\\_bolzano@virgilio.it](mailto:ama_bolzano@virgilio.it)

## Verschiedenes / Altro

### 11.04.09 | Sa. > TV "Einschnitte" - Neue Fernsehreihe im Sender Bozen

Neue TV-Reihe im Sender Bozen: Moderator Alex Ploner meldet sich am TV-Schirm zurück und porträtiert Menschen, deren Leben durch ein einschneidendes Erlebnis grundlegend verändert wurde. In der ersten Sendung werden die Zuschauer das Schicksal der Niederdorfer Familie Oberhofer und des zehnjährigen Jan kennenlernen. Jan war ein lebensfroher, gesunder Junge. Doch tückische Bakterien zerstörten seine Gesundheit derart, dass er seit Jahren schwer behindert ist. TV RAI Sender Bozen, um 20.25 Uhr.  
[www.senderbozen.rai.it](http://www.senderbozen.rai.it)

### 17.04.09 | Fr. > Vollversammlung 20 Jahre Verband Angehöriger psychisch Kranker

Ordentliche Vollversammlung der Mitglieder und Feier "20 Jahre Verband Angehöriger und Freunde psychisch Kranker". Ort: Bozen, Pfarrheim, Domplatz 8. Zeit: 15 Uhr. Info: Verband Angehöriger und Freunde psychisch Kranker, Tel. 0471 260303, [www.selbsthilfe.it](http://www.selbsthilfe.it)

### 17.04.09 | Ve. > Consulenza sul diritto fiscale alle organizzazioni di volontariato

Per le domande delle organizzazioni è a disposizione il commercialista Peter Gliera. E' prevista anche la possibilità della consulenza telefonica: Tel. 0471 412131. La consulenza è gratuita e non è necessaria la prenotazione. Luogo: Bolzano, Ufficio Affari di gabinetto, Palazzo provinciale I, via Crispi 3. Ore: 15-17. Info: Provincia autonoma di Bolzano e il Comitato di gestione del fondo speciale per il volontariato, Tel. 0471 412131, [www.provincia.bz.it](http://www.provincia.bz.it)

### 17.-18.04.09 | > Wiederaufführung "Impronte dell'anima - Spure der Seele"

Nach den erfolgreichen Aufführungen im Herbst 2008 und Jänner 2009 in Bozen, wird das Stück "Impronte dell'anima – Spure der Seele" nun auf Einladung des Ladinischen Pädagogischen Institutes und des Jugendtreffs "Neus Jeuni" nun in St. Ulrich aufgeführt. Das Theaterstück zeichnet in eindrucksvoller Weise den Weg der Euthanasie und der Vernichtung von Menschen mit Beeinträchtigung im NS-Regime nach. Termine: 17. April um 10.30 Uhr (Schülervorstellung) und 18. April um 20.30 Uhr in der Volkshochschule St. Ulrich, Aula Magna. Freier Eintritt. Info: Tel. 0471 062529, [www.lebenshilfe.it](http://www.lebenshilfe.it); Tel. 0471 972213 (Franca), [www.theatraki.it](http://www.theatraki.it)

### 18.04.09 | Sa. > Dokumentarfilm "Zurück zu einem unbekanntem Anfang - Leben mit Alzheimerkranken"

Die Selbsthilfegruppe "Angehörige von Alzheimer-Patienten, Brixen/Eisacktal" präsentiert mit ihrer Leiterin Eva Dander den österreichischen Dokumentarfilm "Zurück zu einem unbekanntem Anfang - Leben mit Alzheimerkranken". Der Film zeigt Möglichkeiten des wertschätzenden Umgangs mit Demenzkranken und sollte dazu anregen, über ähnliche Situationen in der häuslichen und beruflichen Pflege sowie mögliche emotionale Belastungen zu sprechen. Gezeigt werden fünf Alzheimerkranke und ihre pflegenden Angehörigen in verschiedenen Situationen. Ort: Klausen, Sozialsprengel, Seebegg 17. Zeit: 15.00 Uhr. Eintritt frei! Info: Eva Dander Tel. 0472 831947, [eva.dander@dnet.it](mailto:eva.dander@dnet.it)

### 22.04.09 | Mi. > THEATER: Die Emigranten von Slawomir Mrozek

Das Stadttheater Bruneck präsentiert mit der Eigenproduktion "Emigranten" ein schwarz-humoristisches Bühnenstück über das Thema Emigration und Integration. Zwei Männer, wie sie unterschiedlicher nicht sein können, hausen als Emigranten in einem Keller. Irgendein Zufall hat sie in diesem Raum zusammen geführt, den Intellektuellen und den Bauarbeiter. Es ist Sylvester. Oben wird gefeiert. Unten auch. Allerdings etwas anders. Ein Kammerstück mit unaufdringlicher Moral. Premiere am Mi. 22. April 2009, Beginn 20 Uhr. Weitere Aufführungen am 24./25./29./30. April, jew. 20 Uhr, am 26. April, 18 Uhr sowie am 5./6./7. Mai 2009, Beginn jew. 20 Uhr Info: Tel. 0474 412102, <http://www.stadttheater.com>

### 23.-24.05.09 | Sa. > 30° edizione Camminiamo insieme - Wir wandern zusammen

Luogo: presso il Parco Europa a Bolzano. Sabato 23 maggio: ore 21 concerto di Eugenio Finardi - ingresso libero - stand gastronomici dalle ore 18. Domenica 24 maggio: ore 10 in poi marcia non competitiva - ore 10 ritrovo presso il Parco Europa - ore 11 Partenza Marcia - dalle 12:00 in poi, musica, stand gastronomici, giochi, premiazione - ore 18 conclusione manifestazione. Info: Associazione Amici degli Handicappati, tel. 335 1209945, [www.aadh.it](http://www.aadh.it)

### 23.-30.04.09 | > Ende April kommt "März" ins Kino Filmclub Bozen

Ende April kommt "März" ins Kino Filmclub Bozen. Der gemeinsame Selbstmord dreier Freunde - ohne ersichtliches Motiv, ohne Abschiedsbrief - erschüttert eine kleine Tiroler Gemeinde. "März" sucht die Nähe zu ihren Angehörigen, die sich in einem Alltag wiederfinden, der sich nach außen hin nicht verändert hat. Der Film hat einen realen Untergrund: Die wahre Geschichte des Films hat sich in Südtirol abgespielt. Anfang der 90er Jahre kam es im Vinschgau zum unerklärlichen Selbstmord dreier junger Arbeiter – kein Motiv, kein Abschiedsbrief. Regisseur Händl Klaus war zur Zeit der Vorfälle im Nachbarort auf Besuch. Das Geschehen ließ ihn nicht mehr los. Filmclub Bozen, vom 23. bis 30. April. Info: [www.filmclub.it](http://www.filmclub.it); [www.maerz-derfilm.at](http://www.maerz-derfilm.at)



**Impressum:** Newsletter 'social - Soziales in Südtirol - Il sociale in Alto Adige'.  
Eingetragen beim Landesgericht Bozen, am 11.10.2004, Nr. 10/04 |  
Registrazione del Tribunale di Bolzano n. 10/04 del 11.10.2004. Verantwortlich  
im Sinne des Pressegesetzes | Direttore responsabile: Otwin Nothdurfter. Herausgeber  
und Eigentümer | Editore e proprietario: Dachverband der Sozialverbände Südtirols /  
Federazione Provinciale delle Associazioni Sociali. Sitz | Sede: Dr.-Streiter-Gasse 4 /  
Via Streiter 4, I-39100 Bozen / Bolzano, Tel: 0471 324667, E-Mail: [info@social-bz.net](mailto:info@social-bz.net) |  
Ersterscheinung: 2004 | Erscheinungsweise / Pubblicazione: 14-tägig / quindicinale.

**Redaktion | Redazione:** Tel: 0471 324667, Fax: 0471 324682, E-Mail:  
[is@social.bz.it](mailto:is@social.bz.it), <http://www.social.bz.it>. Direktion | Direttore: Georg Leimstädtner.  
Redaktion | Redazione: Alexander Larch, Monica Margoni, Birgit Seeber. |  
Technik | Tecnica: Peter Pöder | Gefördert von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol  
Assessorat für Sozialwesen und der Stiftung Südtiroler Sparkasse | Con il sostegno  
della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige Assessorato alle Politiche Sociali e  
della Fondazione Cassa Di Risparmio

